

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 22. Juni 2009

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Betzinger
Schriftführer: VOAR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 14 anwesend:

Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Obermaier Albert, Pommer Gottfried, Reichl Johann, Riederer Franz, Tauer Jürgen, Unverdorben Max, Winnerl Stefan;

Entschuldigt fehlt: Friedberger Theresia;

Damit war der Gemeinderat beschlussfähig.

Außerdem waren anwesend: 4 Zuhörer
Frau Süß, OZ
Herr Keller, Plattlinger Anzeiger

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1 Errichtung einer WC-Anlage für den Friedhof Tabertshausen

Die Gemeinderatsmitglieder hatten sich bereits vor der Sitzung zu einer Orts-einsicht am Friedhof Tabertshausen getroffen und die zwei möglichen Stand-orte für die Errichtung einer WC-Anlage in Augenschein genommen. Der Vor-sitzende erläuterte bereits vor Ort, dass es seiner Ansicht nach wesentlich güns-tiger wäre, die WC-Anlage im bestehenden Leichenhaus unterzubringen. Zum einen spricht die zentrale Lage dafür, andererseits sind Wasser- und Abwasser-leitung im Bereich des Leichenhauses bereits vorhanden.

Der Standort in der gemeindlichen Scheune erscheint weniger vorteilhaft, weil der Bestand der Scheune auf Dauer nicht gesichert erscheint. Auch die Randla-ge spricht dagegen.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat beschließt, dass im bestehenden gemeindlichen Leichenhaus im Friedhof Tabertshausen eine WC-Anlage eingebaut wird.

Zur Art der Ausführung schlug der Vorsitzende vor, dass dies überwiegend in Eigenregie erfolgen sollte (ähnlich wie beim kirchlichen Leichenhaus in Ahol-ming). Die Federführung bei der Maßnahme könnte der 2. Bürgermeister über-nehmen. Zur Beteiligung von kirchlicher Seite her wurde ausgeführt, dass dies wohl nur in Form von Arbeitsleistung geschehen könne. Dazu will aber der Vorsitzende noch Gespräche führen.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat ist grundsätzlich damit einverstanden, dass der Einbau einer WC-Anlage im gemeindlichen Leichenhaus in Tabertshausen in Eigenregie er-folgt. Das bedeutet, dass die Gemeinde das erforderliche Material beschafft und die Gemeindearbeiter den Wasser und Abwasseranschluss herstellen sowie bei sonstigen Arbeiten mithelfen. Die restliche Organisation und Abwicklung der Maßnahme übernimmt der 2. Bürgermeister.

Punkt 2 Antrag des Gartenbauvereins Aholming auf Wiedererrichtung des großen Wegkreuzes am Ortseingang Aholming von Langenisarhofen kommend

Die Gemeinderatsmitglieder hatten bereits mit der Sitzungsladung den Antrag des Gartenbauvereins vom 07.06.2009 zugestellt bekommen. Vor der Sitzung wurde eine Ortseinsicht vorgenommen. Der Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Auf den Antrag des Gartenbauvereins Aholming vom 07.06.2009 wird das vom Sturm beschädigte alte Wegkreuz am Ortseingang Aholming von Langenisarhofen kommend auf Kosten der Gemeinde restauriert und an leicht veränderter Stelle wieder aufgebaut. Im Herbst werden noch drei alte Linden beseitigt. Dafür wird eine Ersatzpflanzung von 2 neuen Linden vorgenommen. Die Ausführung der Maßnahme erfolgt in Absprache mit der Kreisfachberaterin für Gartenbau und Landschaftspflege Frau Holzapfel.

Punkt 3 Breitbandversorgung in der Gemeinde Aholming

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung das Protokoll über die Besprechung mit Vertretern der Telekom vom 06.05.2009, einen Zeitungsbericht über eine Gemeinderatssitzung in Oberpörling sowie ein Angebot der Firma CS-Telecom Deutschland GmbH für die Internetversorgung in der Gemeinde Aholming vom 28.05.2009 zugestellt bekommen.

Der Vorsitzende führte dazu aus, dass nach diesen Unterlagen eine Versorgung der Gemeinde mit Glasfaserkabeln aus finanziellen Gründen unmöglich erscheine. Wesentlich sinnvoller wäre die Umsetzung einer Funklösung.

Nach kurzer Diskussion waren sich die Gemeinderatsmitglieder darüber einig, dass dem Funkanbieter in einer Informationsveranstaltung, die nach Möglichkeit in Tabertshausen stattfinden sollte, die Möglichkeit gegeben werde, sein Projekt vorzustellen. Erst wenn genügend Interessenten vorhanden sind, kann über eine evtl. Kostenbeteiligung der Gemeinde entschieden werden.

Punkt 4 Stellungnahme im Plangenehmigungsverfahren für die Erneuerung der Deichsiele am Plattlinger Mühlbach bei Flußkilometer 9,6 der Isar

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung die einschlägigen Unterlagen zur Maßnahme zugestellt bekommen. Der Sachverhalt wurde kurz erläutert.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat erhebt gegen die Erneuerung der Deichsiele am Plattlinger Mühlbach durch das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf keinerlei Einwendungen. Während der Baumaßnahme muss jedoch der Fahrverkehr auf dem gemeindlichen Weg neben der Baustelle vorbei gewährleistet sein.

Punkt 5 Stellungnahme im Anhörungsverfahren zum Aufstellen der Bewirtschaftungspläne nach der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung Unterlagen zugestellt bekommen. Der Vorsitzende informierte über die Informationsveranstaltungen in dieser Sache und erläuterte den Sachverhalt.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat nimmt auszugsweise Kenntnis vom Anhörungsverfahren zu den Entwürfen von Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplänen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und gibt dazu folgende Stellungnahme ab:

1. Zunächst wird darauf hingewiesen, dass die elektronisch zur Verfügung stehenden Unterlagen sehr umfangreich, unübersichtlich und damit schwer recherchierbar sind. Wenigstens das Kartenmaterial sollte den Gemeinden im Anhörungsverfahren in Papierform zur Verfügung gestellt werden.

2. Grundsätzlich bekennt sich der Gemeinderat zur Zielsetzung der Wasser-
rahmenrichtlinie. Er fordert aber ausdrücklich, dass die Umsetzung auf
Dauer ausschließlich auf freiwilliger Basis erfolgt und dabei auf die Ge-
meinden keinerlei Kosten zukommen (Konnexitätsprinzip!). Es hat sich in
der Vergangenheit immer wieder herausgestellt, dass Ziele und Maßnah-
men auf freiwilliger Grundlage genauso umgesetzt werden können wie mit
Verordnungscharakter.
3. Die Aussagen der Wasserwirtschaft, wonach bis 2015 keine zwangsweise
Durchsetzung erfolgt, stehen im Widerspruch zur Vorgabe im Bayerischen
Wassergesetz. Danach sind die in den ersten Maßnahmenprogrammen aufge-
führten Maßnahmen bis Ende 2012 umzusetzen!
4. Nach langjähriger Bestandserhebung (lief seit 2004!) ist das Anhörungsver-
fahren in Anbetracht der umfangreichen Unterlagen relativ kurz und vor
allem die Forderung der Umsetzung zu knapp bemessen. Die Gemeinde
beantragt daher hiermit nach Art.3c Abs. 2 BayWG i.V.m. § 25c WHG
Fristverlängerung für das Erreichen der Bewirtschaftungsziele. Hilfsweise
wird die Streichung der Maßnahmenaussage für unseren gesamten Gemein-
debereich beantragt.
5. Im Übrigen wird die Bewertung und Einstufung der Gewässer grundsätz-
lich in Frage gestellt und eine erneute zeitnahe Überprüfung gefordert, bei
der auch die Gemeinden beteiligt werden. So sind keine durchgängigen
Messstellen vorhanden, so dass keine Aussagekraft der Bewertung und Ein-
stufung gegeben ist.
6. Die Errichtung von Randstreifen insbesondere entlang Gewässern III. Ord-
nung wird (auch im Hinblick auf die Biberproblematik in unserer Gemein-
de) grundsätzlich befürwortet. Hier dürfen jedoch weder auf die Gemeinde
noch auf die Landwirte oder sonstige betroffene Grundeigentümer irgend-
welche Kosten zukommen. Die Abwicklung und Finanzierung derartiger
Maßnahmen sollte ausschließlich über die staatliche Verwaltung erfolgen.

Punkt 6

Antrag der Frau Birgit Haselböck auf gastweisen Schulbesuch ihres Sohnes Ma-
nuel an der Hauptschule Plattling

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Dem Antrag der Frau Birgit Haselböck vom 26.05.2009 auf gastweisen Schul-
besuch ihres Kindes Manuel Haselböck an der Hauptschule Plattling wird in

jederzeit widerruflicher Weise befristet für das Schuljahr 2009/10 zugestimmt. Ein Anspruch auf Schülerbeförderung besteht nicht.

Punkt 7

Antrag des Schützenvereins Immergrün Kühmoos zur Unterstützung des Innenausbaus einer Spül- und Kochnische für die Asphaltbahn Kühmoos

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung den Antrag des Schützenvereins Immergrün vom 22.04.2009 zugestellt bekommen. Der Vorsitzende erläuterte kurz den Sachverhalt. Mit Zustimmung des Gemeinderats führte der Vorsitzende des Schützenvereins aus, dass die Maßnahme nichts mit Schwarzgastronomie zu tun habe. Es gehe lediglich darum, z. B. bei einem Turnier das Geschirr waschen zu können.

In der anschließenden Diskussion wurden aus dem Gemeinderat Bedenken vorgebracht, wonach die Gemeinde für diese Maßnahme kein Geld zur Verfügung stellen sollte. Zu dem habe die Gemeinde bereits die Erstellung des Wasser- und Kanalanschlusses der Anlage mit über 6.000,- € unterstützt. Es bestehe die Gefahr, dass Bezugsfälle geschaffen werden.

Gemeinderatsmitglied Pommer, der sich als Mitglied der Vorstandschaft an der Abstimmung nicht beteiligen wird, führte aus, dass das eigentliche Problem des Vereins darin liege, dass zu wenige Mitglieder vorhanden seien. Man könnte den Verein auch in der Form unterstützen, dass man z. B. an Turnieren teilnehmen würde.

Im Laufe der Diskussion schlug Gemeinderatsmitglied Winnerl einen Zuschussbetrag von 500,- € vor, Gemeinderatsmitglied Gerl wollte darüber abgestimmt haben, ob die Gemeinde überhaupt einen Zuschuss gewährt.

Beschluss mit 7 : 6 Stimmen

(Gemeinderatsmitglied Pommer stimmte nicht mit)

Der Antrag des Schützenvereins Immergrün zur Unterstützung des Innenausbaus einer Spül- und Kochnische für die Asphaltbahn Kühmoos wird abgelehnt. Die Gemeinde gewährt zu der Maßnahme keinen Zuschuss.

Punkt 8 Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Das Landratsamt Deggendorf genehmigte am 25.05.2009 den Bauantrag des Thomas Moser, Aholming, für die Errichtung einer landwirtschaftlichen Getreidelagerhalle auf der Fl.Nr. 68 in Aholming.
- b) Das Landratsamt Deggendorf genehmigte am 09.06.2009 den Bauantrag des Josef Wasmeier, Aholming, für den Anbau einer landwirtschaftlichen Getreidelagerhalle an das bestehende Betriebsgebäude auf der Fl.Nr. 61 in Aholming.
- c) Die Information des Sozialministeriums zur Umsetzung der Gastkindregelung nach Art. 23 BayKiBiG wurde mit der Sitzungsladung zugestellt.
- d) Hinweis auf die Öffentlichkeitskampagne zum Thema „Absicherung gegen Elementarschäden“. Der Flyer des bayerischen Wirtschaftsministeriums und das Schreiben des Bayerischen Gemeindetags dazu wurden mit Sitzungsladung zugestellt.
- e) Dem Gemeinderat wurde mitgeteilt, dass am Samstag, den 27.06.2009 um 17.00 Uhr ein Standkonzert und anschließend ein Auszug zum Festzelt anlässlich des 50-jährigen Gründungsfestes des Schützenvereins Tabertshausen stattfindet.
- f) Der Vorsitzende gab bekannt, dass aus den vom Sturm gefällten Pappeln an der Wasserstraße Sitzgelegenheiten für das Regenrückhaltebecken geschaffen werden können.
- g) Der Vorsitzende erwähnte lobend, dass die Penzlinger ihre Sturmschäden im öffentlichen Bereich selbst beseitigt haben. Auch in Neutiefenweg musste der Bauhof, der sonst in dieser Sache viel zu tun hatte, nicht eingreifen.
- h) Gemeinderatsmitglied Tauer regte an, dass nach einer Rücksprache mit Frau Holzapfel im Bereich des Regenrückhaltebeckens in Aholming 2 Weiden mit Wurzelstock, die vom Sturm beschädigt sind, entfernt werden sollten.
- i) Gemeinderatsmitglied Riederer sprach Straßenschäden in der Alttiefenweg Straße und in anderen Bereichen an.
- j) Gemeinderatsmitglied Frau Hackl regte an im Ortsbereich Aholming eine Anschlagtafel zu erstellen.

- k) Der Vorsitzende machte den Vorschlag, an den jeweiligen Ortseinfahrten Begrüßungstafeln aufzustellen.
- l) Gemeinderatsmitglied Tauer sprach ein Geländer am Graben in der Waldstraße an.
- m) Gemeinderatsmitglied Tauer führte aus, dass beim Sonnwendfeuer in Aholming ein Apfelbaum schwer beschädigt wurde. Dieser sollte entfernt und durch einen neuen Baum ersetzt werden.
- n) Gemeinderatsmitglied Tauer kritisierte, dass die gemeindlichen Spielplätze im Bereich Tabertshausen unzureichend gemäht werden. Gemeinderatsmitglied Falter machte den Vorschlag, ob sich nicht der Gartenbauverein darum kümmern könnte. Der Sachverhalt wurde diskutiert, es wurde nach Lösungsmöglichkeiten gesucht.
- o) Gemeinderatsmitglied Tauer fragte an, ob schon ein Termin für eine Verkehrsschau feststehe. Der Vorsitzende verneinte dies, werde sich aber um die Sache kümmern.

Vorsitzender

Schriftführer

gez.
Betzinger
1. Bürgermeister

gez.
Gamsreiter
VOAR